Es geht um mehr als 100.000 Euro

Bund fördert Sanierung des Stifts Fischbeck



Mittwoch 19. Mai 2021 - **Berlin / Fischbeck (wbn). Finanzspritze aus Berlin: Auch das Stift Fischbeck bei Hessisch Oldendorf profitiert vom Fördertopf des Bundes. Mit "bis zu 105.659 Euro" werden gleich zwei Sanierungsvorhaben an dem historischen Gebäude unterstützt. Die Gesamtkosten für die Arbeiten an der Apsis und dem „Von-der-Kuhla-Haus" belaufen sich auf mehr als 440.000 Euro.**

Der heimische Bundestagabgeordnete Johannes Schraps (SPD): "Ich freue mich sehr, dass es mir gelungen ist, auch für dieses Kulturdenkmal eine Bundesförderung in Höhe von 105.659 Euro im Haushalt zu platzieren." Bereits im Jahr 2019 hatte sich der Bundestagsabgeordnete gemeinsam mit Landrat Dirk Adomat und dem Landtagsabgeordneten Ulrich Watermann mit Äbtissin Katrin Woitack und Wilhelm Kuhlmann, dem Vorsitzenden des Fördervereins Stift Fischbeck e.V., vor Ort über die Wichtigkeit des Sanierungsvorhaben informiert und ausgetauscht.

(Zum Bild: Landrat Dirk Adomat (2. v. l.) und der Bundestagsabgeordnete Johannes Schraps (3. v. l.) beim Vor-Ort-Gespräch am Stift Fischbeck. Foto: SPD)

Fortsetzung von Seite 1

Das Stift Fischbeck ist das einzige Kloster der 15 bestehenden evangelischen Frauenklöster in Niedersachsen, das seit der Gründungszeit ununterbrochen von Frauen bewohnt wird, die ihre

Aufgabe darin sehen, in geistlicher Gemeinschaft Zeugnis des christlichen Glaubens zu sein und das großartige nationale Denkmal zu erhalten und zu beleben. Ursprünglich als Kanonissenstift als Ort für adlige Töchter gegründet, deren Hauptaufgabe im Stundengebet und caritativen Aufgaben bestand, sind es heute alleinstehende beruflich qualifizierte evangelische Frauen, die geistliche Angebote für Pilger und Gäste anbieten, in Führungen Geschichte und Tradition des Stiftes vermitteln und kulturelle Veranstaltungen durchführen.

"Das Weserbergland ist eine beliebte Tourismusregion und das Stift Fischbeck ist ein ausgesprochen wichtiger Multiplikator und Anziehungspunkt für Touristen. Damit trägt das Vorhaben dazu bei, die Rolle der Region als Tourismus- und Kulturort sowie als Entwicklungsmotor in der ländlichen Region zu stärken. Zugleich ist das Stift nämlich auch außerschulischer Lernort für Kinder und Jugendliche. Und auch im kulturellen Bereich setzt das Stift immer wieder Maßstäbe. Davon konnte ich mich im vergangenen Sommer gemeinsam mit meiner Großmutter beim Besuch der Fischbecker Orgelkonzerte auch persönlich überzeugen. Deshalb freue ich mich umso mehr, dass dieses einmalige Umfeld im Stift Fischbeck weiter erhalten bleibt", fügt Schraps hinzu.

Eine wichtige Säule der Denkmalförderung ist das Denkmalpflegeprogramm "National wertvolle Kulturdenkmäler". Es wurde ins Leben gerufen, um die Erhaltung von Baudenkmälern, Bodendenkmälern sowie historischen Parks und Gärten zu unterstützen, denen insbesondere aufgrund architektonischer, historischer oder wissenschaftlicher Leistungen eine herausragende Bedeutung zukommt. Von 1950 bis 2020 konnten mit Mitteln aus diesem Programm über 700 Kulturdenkmäler mit rund 387 Millionen Euro erhalten und restauriert werden.